



„Fußball total“ beim Tag des Sports

Titelstory

SHFV und Holstein Kiel

Der Tag des Sports, der in diesem Jahr am 1. September stattfindet, wird 2013 zum 17. Mal ausgetragen. Auch in diesem Sommer verwandelt sich das Areal rund um das Haus des Sports und der Moorteichwiese in Kiel zu einem wahren Mekka der Sportbegeisterten. Neben vielen Sportarten aus dem Freizeit- und Breitensport, präsentiert sich auch in diesem Jahr wieder der Schleswig-Holsteinische Fußballverband. In enger Zusammenarbeit mit Holstein Kiel wird allen Fußballinteressierten ein mehr als abwechslungsreiches Programm geboten, das keine Wünsche offen lassen soll.

Kleinfeldturnier und Soccer-Court

Für die E-Junioren veranstaltet der SHFV ein Kleinfeldturnier auf dem Gelände der Moorteichwiese. Die Kinder sollen ihren Spaß am

Fußball ausleben können und sich in fairen Duellen miteinander messen, angefeuert durch Familie, Freunde und Zaungäste. Ein Highlight wird auch für die D-Junioren geboten, auf einem Soccer-Court können sich die Mannschaften im 4-gegen-4 behaupten und auf engstem Raum ihre technische Stärke präsentieren. Im „Käfig“ zeigen sich dann die Raffinessen eines jeden einzelnen Spielers und der Spaß steht im Mittelpunkt.

Fußball-Tennis und Fußball-Golf

Wer schon immer einmal eine Kombination aus Fußball und einer weiteren Sportart ausprobieren wollte, ist auf dem Gelände von Holstein Kiel und dem SHFV richtig aufgehoben, z.B. beim Fußball-Tennis. Hier können Freizeitkicker ihr Können unter Beweis stellen und gegen die Junioren von Holstein Kiel antreten. Hierzu sind auch alle Besucher herzlich eingeladen einmal eine andere Ausführung des



Insbesondere der Fußball steht beim Tag des Sports in Kiel im Vordergrund.

Fußballs zu erleben. Wem diese Form noch nicht anspruchsvoll genug ist, kann sich im „Fußball-Mini-Golf“ ausprobieren. Auf einem interessanten aber auch anspruchsvollen Parcours muss man hier möglichst clever und geschickt diverse Hindernisse meistern und dabei stets die Zeit im Auge behalten.

Autogramme und Schusskraft

Als besonderes Highlight gilt sicherlich die Autogrammstunde mit den Profis von Holstein Kiel aus dem Drittligateam der Störche. Diese findet in diesem Jahr wieder von 15.00 – 16.00 Uhr statt. Natürlich erhält jeder Gast auch wieder die Gelegenheit einmal zu testen, wie viel Kraft in seinen Beinen steckt. Die Schussgeschwindigkeitsmessanlage des Schleswig-Holsteinischen Fußballverband bietet dafür beste Vorausset-

zungen. Die beliebte „Fitness-Zone“ von Holstein Kiel steht auch in diesem Jahr wieder allen Gästen, die spontan an einem kleinen Work-Out teilnehmen möchten, zur Verfügung.

Die KSV Holstein und der Schleswig-Holsteinische Fußballverband freuen sich auf alle Gäste beim Tag des Sports 2013 in Kiel auf der Moorteichwiese.



Auf dem Soccer-Court können sich die Mannschaften im 4-gegen-4 behaupten.

DERPART stiftet Trikots für den Schulfußball-Cup

Das neue Schuljahr hat längst begonnen und damit auch der Ernst des Lebens für die Schülerinnen und Schüler Schleswig-Holsteins, die wieder viele Stunden des Tages

auf den mehr oder minder harten Holzbänken ihrer Schulen verbringen. Doch Hoffnung auf Bewegung und Spaß naht in Form des SHFV Schulfußball-Cup 2013. Ab



Tim Heidemann, Projektleiter SHFV Schulfußball-Cup, und Svea Lükemann (FSJ SHFV) präsentieren die DERPART-Trikots für den SHFV Schulfußball Cup 2013.

dem 2. September spielen 115 Schulmannschaften (Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1999 bis 2001) in acht Qualifikationsturnieren (02.09. Husum, 03.09. Itzehoe, 04.09. Lübeck, 05.09. Heide, 09.09. Bad Oldesloe, 10.09. Flensburg, 11.09. Neumünster, 12.09. Preetz) um den Einzug ins Landesfinale in Kiel am 26.09. Erstmals wird diese größte Schulfußballveranstaltung in Schleswig-Holstein neben den bekannten Partnern Sparkasse Schleswig-Holstein und der Firma Sport Böckmann durch den neuen SHFV-Partner DERPART Reisebüro unterstützt. „Der Schulfußball hat in den letzten Jahren eine immer größere Bedeutung eingenommen und mit seiner besonderen Ausrichtung auf das Thema „Fair Play“ verdient dieser vorbildliche Wettbewerb einfach eine gezielte Unterstützung“, so Michael Busse, Leiter Verkauf Geschäftsreisen von DERPART. Als besonderen Beitrag stiftet DERPART

zwei Trikotätze für die beiden Siegerteams im Mädchen- und Jungenbereich. Dabei können sich die glücklichen Gewinner die Farbzusammenstellung eigenständig aussuchen, sodass sie zum Beispiel dann in den Farben ihrer Schule perfekt ausgestattet zum nächsten Spiel oder Turnier antreten können. SHFV-Projektleiter Schulfußball-Cup, Tim Heidemann, und FSJ-lerin Svea Lükemann präsentierten die Trikots bereits diese Woche vor dem Haus des Sports und befanden unisono: „In diesen Trikots lässt es sich bestens auf Torejagd gehen!“ Ausgezeichnete Aussichten also für alle Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien nun wieder über ihren Büchern schwitzen und nur ein Motto im Kopf haben: „Kiel ist Ziel“ den Slogan des SHFV Schulfußball-Cup 2013. Denn in Kiel können sie im Idealfall als Sieger die Trikots von SHFV-Partner DERPART überstreifen. TC

SHFV-Fortbildungen für Lehrkräfte

Neben der Vereinsarbeit ist es dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband ebenfalls ein großes Anliegen, Schulen im Bereich des Fußballs zu unterstützen. Turniere wie der Schulfußball-Cup, der Sepp-Herberger-Tag oder die einfache Unterstützung bei Fußball-AG's haben in den letzten Jahren stark an Interesse gewonnen. Seit sechs Jahren bietet der SHFV zusammen mit dem IQSH Fortbildungen an Schulen an und hat bereits über 1.000 Lehrkräfte fortgebildet. Grundschullehrer/innen und Lehrkräfte weiterführender Schulen, die sich im Bereich Fußball noch unsicher



Durch Fußball entsteht schnell ein enges Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern auf sportlicher Ebene.

fühlern und ihren sportlichen Horizont erweitern wollen, haben in den kommenden Monaten wieder die Chance, einfache Stundenbilder und neue Organisationsformen kennenzulernen. Professionelle Referenten des SHFV

klären zudem Fragen bezüglich kleiner Spiele, Technikübungen, Regelwerken und neuen Ideen zur Leitung einer Fußball-AG.

Die Fortbildungen finden an folgenden Tagen statt:
Fußball in der Grundschule:

Schönberg (10.09.2013 – 14 bis 17 Uhr), Kiel (14.09.2013 – 10 bis 13 Uhr), Lübeck (25.09.2013 – 15 bis 18 Uhr), Schleswig (19.10.2013 – 10 bis 13 Uhr), Itzehoe (29.10.2013 – 15 bis 17 Uhr), Ratzeburg (05.11.2013 – 14 bis 17 Uhr).

Fußball in der weiterführenden Schule: Schleswig (21.09.2013 – 10 bis 13 Uhr), Kiel (28.09.2013 – 10 bis 13 Uhr), Malente (10.10.2013 – 10 bis 13 Uhr), Itzehoe (24.10.2013 – 15 bis 18 Uhr).

Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage des SHFV.

Der SHFV freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!

AUS DER VERBANDSARBEIT – SOZIALE PROJEKTE

Sicherheitsaufsicht bei Risikospielen

„Alles im Blick – alles im Griff“ - Die Sicherheitsaufsichten der Fußballverbände überwachen und begleiten alle mit Blick auf das Thema Sicherheit kritischen Fußballspiele in ihrem Verantwortungsbereich. Sie haben die Aufgabe, möglichst neutral Sportgerichte oder andere Verbandsorgane über Sicherheitslagen und Einschätzungen zu informieren und Risikospiele im Liga- oder Pokalbetrieb herauszufiltern und deren Sicherheitsmaßnahmen vorausschauend einzuleiten.

Was sind das nun für Personen, die von den einzelnen Verbänden bei Risikospielen in die Stadien geschickt werden? Es sind Verbandsbeauftragte, die über hinreichende Erfahrung im Fußballsport und über ein gesundes Urteilsvermögen verfügen. Es ist ihre Aufgabe, sämtliche Sicherheitsbelange in und um das Stadion, in dem die Partie stattfinden soll, zu überprüfen. Ihre Qualifikation resultiert aus Schulungen und umfassenden Qualifizierungsmaßnahmen durch die Verbände und deren Sicherheitskommissionen. Zudem werden sie bei ihren ersten Spieleinsätzen von einem erfahrenen Kollegen begleitet und praxisnah geschult. Ferner gibt es genaue Vorgaben und Kriterien der

betreffenden Verbände, nach denen die Spielbeobachtungen durchgeführt werden müssen.

Im Norddeutschen Fußballverband gibt es aktuell zwölf Sportfreunde, die diese Aufgabe wahrnehmen. Davon gehören fünf dem SHFV an, die diese Aufgabe ebenfalls auch im SHFV wahrnehmen. Auf DFB-Ebene sind es neben den hauptamtlichen Kräften der DFB- Abteilung Prävention und Sicherheit rund 20 Ehrenamtliche, die die drei Bundesligen betreuen.

Die Festlegung eines Sicherheits- oder Risikospiels erfolgt im Vorfeld der betreffenden Partie zwischen den beteiligten Vereinen und dem zuständigen Verband sowie der Polizei anhand einer konkreten Gefährdungsanalyse. Die Sicherheitsaufsichten werden ähnlich wie die Schiedsrichter für spezielle Partien vom Verband angesetzt und treffen ungefähr zwei Stunden vor Spielbeginn im Stadion ein, um das Stadion und die dort handelnden Personen kennenzulernen. Vor dem Spiel ist eine Sichtkontrolle des Stadions, der Zaunanlage und der Zuschauerentrennung gemeinsam mit dem Sicherheitsbeauftragten des Heimvereins durchzuführen. Rund eine Stunde vor Spielbeginn findet in der Regel



Der Gebrauch von verbotener Pyrotechnik durch die Fans wird von den Sicherheitsaufsichten genauestens registriert und im Sicherheitsbericht festgehalten. Strafen für die Vereine sind die Folge.

die letzte Sicherheitsbesprechung aller Beteiligten (Polizei, Ordnungsdienst, Vertretern beider Vereine) statt. Hierbei werden letzte Maßnahmen abgefragt und eventuell noch nachjustiert. Die Verantwortlichkeit des Ablaufes liegt allein in den Händen des Heimvereins und des Veranstaltungsleiters. Der originäre Auftrag der Sicherheitsaufsichten liegt bei der Erfassung der Vorkommnisse im Stadionbereich. Es ist nicht die Aufgabe der angesetzten Sicherheitsaufsicht, in die erprobten Handlungsabläufe des Vereins einzugreifen. Direkte Anordnungen oder Anweisungen am Spieltag gegenüber den Vertretern der beteiligten Vereine, sind nicht vorgesehen.

Bei schwerwiegenden Feststellungen am Spieltag sollte die Sicherheitsaufsicht den Sicherheitsbeauftragten des Vereins unmittelbar nach Spielende über seine Einschätzung informieren und aufzeigen, dass diese Feststellungen auch in der Online-Checkliste des Spiels erscheinen werden. Unmittelbar nach Spielende setzt sich die Sicherheitsaufsicht per Telefon oder SMS mit dem jeweiligen Sicherheitsbeauftragten des Verbandes in Verbindung und informiert darüber, ob es Vorkommnisse gegeben hat oder nicht. Am Tag nach dem Spiel hat die Sicherheitsaufsicht einen umfassenden Onlinebericht ins DFB-Net einzustellen.

EDDY MÜNCH



Auch die Abnahme und Überwachung von Choreographien wird durch Sicherheitsaufsichten koordiniert.

| Öffnungszeiten der SHFV-Passstelle

Die Passstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist vom **1. Juli bis zum 13. September 2013**

wegen dringender Passbearbeitungen mittwochs geschlossen. An diesen Tagen ist auch eine telefonische Kontaktierung der Passstelle nicht möglich.

An allen übrigen Wochentagen erreichen Sie uns zu den bekannten Öffnungszeiten:

Montags, dienstags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Allen Betroffenen unserer eingeschränkten Geschäftszeiten danken wir schon heute für Ihr Verständnis.

Erfolgreiches Saison-Opening in Groß Grönau

Die SH-Liga der A-Junioren startete vor rund 400 Zuschauern in die Spielzeit 2013/14. Auf der Sportanlage am Torfmoor herrschten perfekte Bedingungen für das Spiel zwischen dem TSV Eintracht Groß Grönau und der SG Siems-Strand 08, welches nach dem 0:4 am Ende mit der SG einen verdienten Sieger gefunden hatte.

Bereits ab 16 Uhr luden die Gastgeber der Eintracht alle interessierten Zuschauer ein, sich gemeinsam auf einen sportlichen Abend einzustimmen. Um 16.30 Uhr spielten die D-Junioren beider Vereine in einem Freundschaftsspiel gegeneinander und die Kids begeisterten die Zuschauer und machten Lust auf mehr. In diesem Spiel siegte Groß Grönau mit 7:0, trotz der vielen Tore, waren beide Mann-

schaften zufrieden und zeigten sich begeistert, vor dieser Kulisse auflaufen zu dürfen.

Im Anschluss wurde dann seitens des 1. Vizepräsidenten des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes Gerhard Schröder, des Bürgermeisters der Stadt Groß Grönau Eckhard Graf, des 1. Vorsitzenden der TSV Eintracht Groß Grönau Stefan Laske und des Staffelleiters der SH-Liga A-Junioren Rolf Hartung symbolisch der Anstoß vollzogen. Nach einleitenden Worten Gerhard Schröders rollte nach ein paar Minuten Verspätung auch der Ball. Das Tempo und die Qualität des Spiels waren von Anfang an sehr hoch und beide Mannschaften lieferten sich ein engagiertes aber faires Spiel.

Auch neben dem Fußballspiel präsentierte sich die Ein-



Bereit für den symbolischen Anstoß: Der 1. Vorsitzende des TSV Eintracht Groß Grönau Stefan Laske (li.), der 1. Vizepräsident des SHFV Gerhard Schröder (2.v.l.), Bürgermeister der Stadt Groß Grönau Eckhard Graf (2.v.r.) und Staffelleiter der SH-Liga A-Junioren Rolf Hartung (re.).

tracht als sehr guter Gastgeber. Die gastronomische Versorgung, die Musik und alle Mitmach-Aktionen rund um die Saisoneroöffnung rundeten

die Veranstaltung ab. Auch wenn die Gastgeber mit dem Ergebnis nicht vollkommen zufrieden sind, ist die Vorfreude auf die SH-Liga-Saison ungebrochen groß.

Der SHFV bedankt sich bei allen Verantwortlichen und im Besonderen bei den beiden Mannschaften für die tolle Saisoneroöffnung und wünscht allen Teams eine erfolgreiche SH-Liga-Saison 2013/14.



Die SG Siems-Strand 08 und Gastgeber TSV Eintracht Groß Grönau vor dem Anpfiff der Saisoneroöffnung der SH-Liga der A-Junioren.

Trio aus Schleswig-Holstein startet im DFB-Pokal

Das Trio Holstein Kiel, SV Henstedt-Ulzburg und FFC Oldesloe spielen am kommenden Wochenende in der 1. Runde des DFB-Pokals der Frauen. Als Zweitliga-Absteiger besitzen Kiel und Oldesloe ein direktes Startrecht. Hinzu kommt der Meister der Schleswig-Holstein-Liga, SV Henstedt-Ulzburg, der sich als SHFV-LOTTO-Pokalsieger für den DFB-Pokal erstmals qualifiziert hat. In der ersten Runde geht es für alle drei Teams in einem Heimspiel um ein Weiterkommen in die nächste Runde. Am Samstag, dem 31. August trifft Holstein Kiel auf den Zweitligisten Herforder SV, der SV Henstedt-Ulzburg empfängt am Sonntag, dem 1. September den 1. FC Lübars und der FFC Oldesloe, der nach dem



Der SHFV-LOTTO-Pokalsieger 2013 SV Henstedt-Ulzburg freut sich in der 1. Runde des DFB-Pokals auf den 1. FC Lübars.

Rückzug aus der Regionalliga nun in der Schleswig-Holstein-Liga spielt, begrüßt ebenfalls am Sonntag den SV Meppen.

Die gegnerischen Teams kommen zwar allesamt aus der 2. Frauen-Bundesliga, dennoch ist die Vorfreude auf

ein Heimspiel im DFB-Pokal groß, so wollen alle drei schleswig-holsteinischen Vertreter den Heimvorteil nutzen und für eine mögliche Pokalüberraschung sorgen. In der zweiten Runde (28. September) dürfen die SH-Teams dann auf ein attraktives Zweit-

runden-Los, wie z.B. die Frauen-Triple-Sieger aus Wolfsburg, hoffen. Durch die Teilnahme an der ersten Pokalrunde dürfen sich Holstein, Henstedt-Ulzburg und Oldesloe bereits über eine gesicherte 2.500 € Prämie freuen.

In der vergangenen Saison konnte der FFC (5:0 gegen Neubrandenburg) und Holstein (5:1 im Landesderby gegen SSC Hagen Ahrensburg) in die zweite Runde einziehen, hier zogen Oldesloe (0:5 gegen Lokomotive Leipzig) und Holstein (1:3 n.V. gegen Meppen) jedoch den Kürzeren.

Der SHFV wünscht den drei Vertretern des Landes, SV Henstedt-Ulzburg, Holstein Kiel und dem FFC Oldesloe viel Erfolg bei den Spielen im DFB-Pokal.

Großes Fest zum Saisonstart



Ansehnliche Spiele, viele Zuschauer und Funktionäre, denen man die Freude förmlich ansehen konnte – die offizielle Saisonöffnung des Fußballkreises Dithmarschen in Brunsbüttel war ein voller Erfolg. Ein zwischenzeitlicher 15-minütiger Wolkenbruch mit heftigem Sturm und Starkregen tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

„Fußball für alle“ ist das Motto, das die kickenden Freizeitsportler - und das nicht nur an der Westküste vereint. „Unser Ansinnen war, den Fußball in seiner Breite zu präsentieren. Dabei zeigt sich, dass mehr auf dem Spiel steht als Sieg, Niederlage oder Unentschie-

den. Fußball bedeutet Begegnung und Kommunikation. Fußball ist sehr familiär, und das im wörtlichen Sinne“, betonte Vorsitzender Gustav Haack.

SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, tags zuvor Gast bei der Schleswig-Holstein-Liga Saisonöffnung in Heide, lobte die Ausrichter: „Dithmarschen ist mit seinem Konzept landesweit führend. Ich kenne keinen anderen Kreis, der Vergleichbares auf die Beine stellt.“ Über den Tag verteilt säumten knapp 1000 Zuschauer die weitläufigen Sportstätten an der Olof-Palme-Allee. Sie erlebten insgesamt sieben Auftaktspiele von der Kreisklasse D aufwärts. Höhepunkt und Abschluss bildete der Verbandsliga-Vergleich des



Das Fußballfest beginnt: Kreisverbandsvorsitzender Gustav Haack (re.) und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (li.) beim ersten Anstoß in Brunsbüttel. Foto: us

Steckbrief

Erik Johannsen
(KfV Plön)



E. Johannsen

Funktion:	Schiedsrichter/ Schiedsrichter-Ausbildung
Ehrenamtlich tätig seit:	2011 als SR, von 2007 bis 2011 vereinsintern als Trainer
Verein:	Preetzer TSV
Wohnort:	Preetz
Alter:	20
Familienstand:	ledig
Beruf:	Student (Maschinenbau)
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Klassenerhalt B-Jugend SH-Liga 2009
Hobbys:	Motorsport, Laufen, Schwimmen
Lebensmotto:	sehen, was kommt und das Beste daraus machen
Liebblingsurlaubziel:	England
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Bonbons, meinen Kalender, Taschentücher
Liebblingsverein:	FC Bayern München
Sportliche Vorbilder:	Oliver Kahn
Bestes Spiel live erlebt:	Preetzer TSV – VfB Lübeck, 3:6 n.E., SH-Pokal 2012/13
Wen würdest du gern einmal treffen:	Colin Chapman
Wer wird SH-Liga-Meister:	VfB Lübeck
Wünsche für 2013/14:	Gesundheit, freundschaftliche Atmosphäre zwischen allen Beteiligten

BSC Brunsbüttel mit TSV 1892 Nordhastedt. Die Organisatoren – der Kreisfußballverband, der regionale Unternehmen Boyens Medien – steckten zuvor die Rahmenbedingungen ab. Am Rande lockten Mitmachangebote. Spielgeräte und eine Hüpfburg für Kinder sowie eine Schussgeschwindigkeitsanlage für Erwachsene wurden gerne in Anspruch genommen. Zeitungsredakteure und Fotografen gaben an einem Stand Einblick in ihre Arbeit, informierten stets aktuell über das Geschehen auf dem Grün.

Sieger gab es nicht nur auf

dem Platz. Bei einem Quiz gewann Holger Greinke aus Wesseln zwei Eintrittskarten für den Bundesliga-Schlager Hamburger SV gegen Werder Bremen. Über zwei Tribünenkarten für das Gastspiel des Hamburger SV am 27. August beim Heider SV freuten sich Frank Domalski aus Nindorf und die Friedrichskoogerin Sigrid Böge. Zwei Westküstenkalender 2014 gingen an Marx Borwieck aus Kronprinzenkoog und Klaus Breiholz aus Schalkholz. Ein Saisonöffnungsfest fand an gleicher Stelle bereits im August 2012 statt. Für das kommende Jahr scheint eine Neuaufgabe möglich. us

TSV Melsdorf Ü 45-Kreispokalsieger



Auf heimischem Terrain setzte sich der TSV Melsdorf am Ende eines abwechslungsreichen Turnierabends vor dem Osterröndfelder TSV und der SG EMTV/BSV durch. Vierter wurde die SG FT Eintracht/FT Eider vor dem TuS Rotenhof, TSV



Hans Blunck (Beauftragter für Älteren-Fußball) überreicht dem Spielführer des TSV Melsdorf die Siegetafel.

Waabs und der SG Felde/Westensee.

„Nach 51 Spielen mit 88 Toren können wir ein sehr positives Fazit ziehen“, erklärt der 2. Vorsitzende des Kreisfußballverbandes Torsten Schmidt. Bester Torschütze war Udo Kolm vom Osterröndfelder TSV mit sieben Treffern. Jeweils fünf Tore erzielten der Melsdorfer Werner Haberl und Manfred Seeger von der SG FT Eintracht/FT Eider. Lediglich fünf persönliche Strafen mussten von den Unparteiischen ausgesprochen werden. Eine gelbe Karte, drei Zeitstrafen und im letzten Spiel der Finalrunde ein Feldverweis. Ein Spieler der SG Felde/Westensee beleidigte den guten Schiedsrichter Jan Bauer.

Torsten Schmidt: „Ein Dank geht an die beteiligten



Strahlende Sieger: Der TSV Melsdorf kann sich über den Titel des Ü 45-Kreispokalsiegers freuen.
Fotos: Hans Blunck

Mannschaften, den Gastgebern der Spielrunden, deren Helfer und Helferinnen, den Schiedsrichtern sowie der Turnierorganisation und -leitung.“

Am 25. August treten in Hamburg die SG EMTV/BSV (Ü50) – Kreis Rendsburg-

Eckernförde – und die Spielgemeinschaft Melsdorf/Wik (Ü40) als Kieler Vertreter bei den norddeutschen Meisterschaften an. Dort treffen die Landesmeister aus Schleswig-Holstein unter anderem auf Hannover 96 mit ehemaligen Profis.

Fulltime-Job Staffelleiterin



Mit dem Kreisligastart der Frauen in Kiel, Plön und Rendsburg-Eckernförde begann der Kampf um die ersten Punkte für eine erfolgreiche Saison 2013/14. Sowohl die Spielerinnen, ihre Trainer/innen, Funktionäre, Schiedsrichter und Fans freuen sich, dass es endlich wieder losgeht. Damit eine solche kreisübergreifende Spielerie aber durchgeführt werden kann, ist eine perfekte Vorbereitung auf alle Eventualitäten unabding-



Marina Burath (li.) und Staffelleiterin der Kreisklasse A/B Maraike Bokelmann (re.) bilden ein gutes Team bei den Vorbereitungen auf die Spielserie 2013/14.



Staffelleiter der Kreisklasse C/D Jens Tümmeler (li.), Vorsitzender des Spielausschuss Olaf Jacobi (2. v.li.), Ausschussvorsitzende Marina Burath (2. v.r.) und der 2. Vorsitzende des KfV Rendsburg-Eckernförde Torsten Schmidt (re.) in guter Zusammenarbeit bei der Staffeleinteilung.

lich. Für diese Aufgaben sind die Staffelleiter/innen in Zusammenarbeit mit den Vereinen zuständig. Wie umfangreich ein solches Ehrenamt ist, erklärt Marina Burath aus dem Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde.

„Zunächst trafen sich die entsprechenden Staffelleiter der drei beteiligten Kreise zu einer Arbeitstagung in Kiel. Dort wurden die Staffeleinteilungen der Kreisliga sowie der Kreisklassen West und Ost vorgenommen. Zudem wurden die jeweiligen Durchführungsbestimmungen überarbeitet. „Die Änderung der Durchführungsbestimmungen und die Vorbereitung auf die Spielpla-

nungen haben etwa acht Stunden in Anspruch genommen, berichtet Burath. Dazu gehört auch die Erstellung eines Jahreszeitenkalenders samt Rahmenspielplans, die Einteilung der einzelnen Mannschaften in die Staffeln und die Eingabe der Sollanstoßzeiten der Teams aus Rendsburg-Eckernförde. Die tatsächliche Spielplanerstellung fand in Todenbüttel statt und dauerte nochmals acht Stunden. Dort wurden die Schlüsselzahlen zugeordnet und der Spielplan mit Berücksichtigung der Herrenspiele und Wünsche der Vereine generiert. Zuhause habe ich dann den gesamten Spielplan kontrolliert und die Wünsche

der Mannschaften eingepflegt. Anschließend haben die Vereine zehn Tage Zeit bekommen, um weitere Änderungen zu beantragen“, so die Ausschussvorsitzende des Frauen und Mädchenausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

Am 5. August fand dann abschließend eine dreistündige Veranstaltung im Haus des Sports in Kiel statt, an der auch die Vereine teilnahmen. Dort wurden letzte Spielplanänderungen vorgenommen, Informationen weitergegeben und Ehrungen durchgeführt. Insgesamt umfasste die Tätigkeit um die Erstellung der Spielpläne ca. 40 Stunden. Diese Zeit kommt zuzüglich zum regulären Beruf und setzt sich aus diversen Terminen und selbstständiger Arbeit Zuhause zusammen. Zur Winterzeit werden erfahrungsgemäß noch einige Spielverlegungen hinzukommen. Nachdem die Frauenpläne abgeschlossen sind, beginnt das ganze Procedere von vorne. Dieses Mal für die Juniorinnen“, schmunzelt Marina Burath.

Viel Prominenz beim Benefizspiel



KfV Stormarn

Anlässlich des Sommerfestes der Gemeinde Badendorf hat der ortsansässige TSV Badendorf ein Wohltätigkeitsturnier zu Gunsten der Mukoviszidose-Stiftung veranstaltet. Beim Kick für den guten Zweck nahmen neben A-Klassist TSV Badendorf, ei-



Die Mannschaften der Nord-Ostsee Auswahl und des Gastgebers TSV Badendorf nahmen am Wohltätigkeitsturnier zu Gunsten der Mukoviszidose-Stiftung teil.



X-Faktor Sänger Alexander Knappe (li.) zeigt sein fußballerisches Können in Badendorf und bewies gute Offensivqualitäten.

ne Traditionself des SV Seereetz und die Nord-Ostsee-Auswahl, die regelmäßig Benefizspiele zu Gunsten der Mukoviszidose-Stiftung bestritten, teil. Seit 1996 haben die Prominenten und ehemaligen Profis so bereits mehr als € 400.000,- eingespielt. Beim Turnier in Badendorf war die Auswahl gespickt mit viel Prominenz, unter anderem liefen der aus der Castingshow X-Faktor

bekanntes Sänger Alexander Knappe, der ehemalige litauische Nationalspieler Dmitrius Guscinas, der ehemalige Hoisdorfer Torwart Tim Casel und Ex-Profi Dietmar Hirsch (u.a. Borussia Mönchengladbach) für die Auswahl auf.

Die Nord-Ostsee-Auswahl entschied nach einem 4:3 über Badendorf und einem 3:1 über Seereetz den sportlichen Wettstreit erwartungs-

gemäß für sich. Zweiter wurde die Traditionself aus Seereetz, die ihr zweites Spiel gegen die Gastgeber mit 2:1 für sich entschied. Im Vordergrund stand aber nicht der sportliche Wettstreit, sondern die Wohltätigkeit zu Gunsten der Mukoviszidose-Stiftung. Am Ende konnte TSV-Vorsitzender Norbert Staack € 1.050,- an die Mukoviszidose-Stiftung übergeben. **KU**

Spieljahr 2013/14 gestartet



KfV SL-Flensburg

Die Spielzeit der Senioren 2013/14 im Bereich des KfV Schleswig-Flensburg begann am Mittwoch, dem 7. August, mit dem Eröffnungsspiel der Kreisliga eins FC Schuby – FC Ellingstedt-Silberstedt. Unter Augen zahlreicher Zuschauer, des 2. Vorsitzenden des KfV und des Spielausschusses wurde dem Gastgeber und späterem Sieger des Eröffnungsspiels (2:0) vom Vorsitzenden des Spielausschusses Luggi Leitner ein Spielball überreicht. Neben der Kreisliga 1, eine 16er-Staffel, deren beiden Staffelersten am Ende der Spielzeit im Sommer 2014 in die Verbandsliga aufsteigen dürfen, starteten nun auch die Kreisliga 2 sowie alle anderen Kreisklassen. Die Kreisklasse A spielt ebenfalls in zwei 16er-Staffeln, darunter gliedern sich dann



Der langjährige Spielausschuss-Vorsitzende „Luggi“ Leitner hat alles im Griff (auch „seine“ Vereine...).

noch drei Staffeln der Kreisklasse B, mit jeweils 11 bzw. 12 Mannschaften. Bei den Altseinioren starten insgesamt in zwei Staffeln eingeteilt 20 Mannschaften. Im Kreispokal machten 40 Meldungen eine zusätzliche Qualifikationsrunde nötig, diese und die erste Runde sind bereits absolviert, die Achtelfinals Spiele werden Anfang September gespielt. Auch im kreisinternen ausgespielten Förde-Schlei-Pokal rollte

bereits das Leder - auch in diesem Wettbewerb steht in Kürze

das Achtelfinale an. Leider musste bereits eine Mannschaft aufgrund einer Tätlichkeit eines Spielers und grobem unsportlichen Verhalten aus diesem Wettbewerb ausgeschlossen werden. In der Hoffnung, dass dies ein Einzelfall bleiben möge, wünscht der Spielausschuss allen Vereinen, Mannschaften, Spielern, Trainern, Betreuern und Fans sowie den Schiedsrichtern und Assistenten eine erfolgreiche Spielzeit unter dem Motto: Schleswig-Holstein kickt fair.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
David Lehwald, stellv. Pressesprecher

Ansprechpartner

David Lehwald, stellv. Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-331; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.